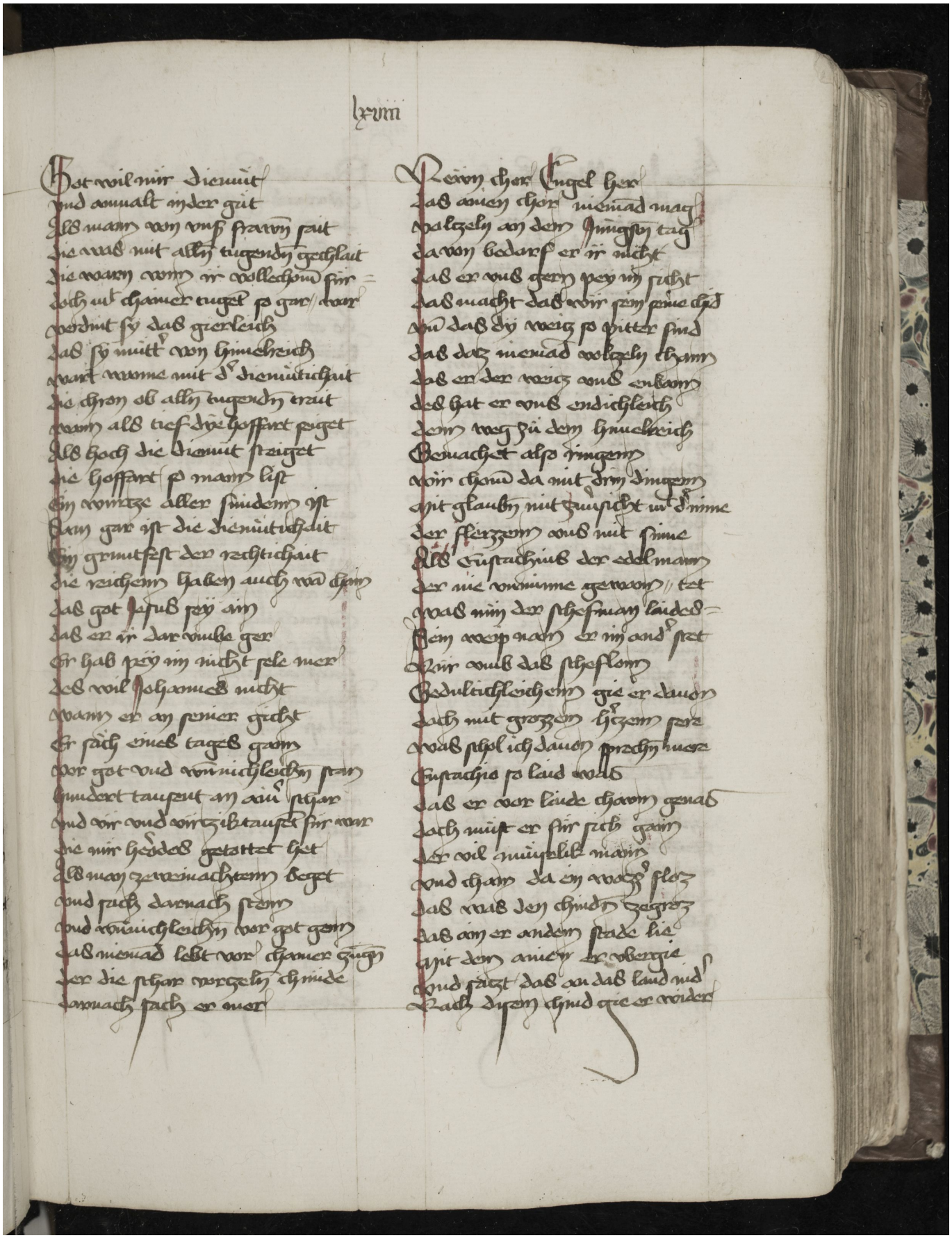
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=921
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



lxviii

Hat vil nur diemut
und annalt in der gut
Als man von vns frawn seit
die was mit allen tugenden gehlait
die warn vnm ir vollchomen sin
doch mit chamer engel so gar dan
verdnt sy das gierleich
das sy mitt von himelreich
vant vnume mit d diemutichait
die chron ob allen tugenden erait
wann als tief die hoffart peget
Als hoch die diemut steiget
die hoffart so man list
ein wurtze aller sunden ist
dann gar ist die diemutichait
ein grunt fest der rechtichait
die reichem haben auch wol chum
das got jesus prey im
das er ir dar vulle ger
er hab prey im nicht sele mer
des vil schamen nicht
wann er an seiner gicht
er sach eines tages gam
vor got vnd vor nuchterlichen stan
hundert tausent an ain schar
und vor und vor zibtausent sin war
die nur heidos gestattet hat
Als man zu vermachtem beget
und such darnach stam
und vor nuchterlichen vor got gam
das niemad lebt vor chamer engen
der die schar vergeln chunde
darnach sach er mer

Dann cher engel her
das anen cher niemad mag
haltzeln an dem jungsten tag
davon bedarf er ir nicht
das er vns gern prey im sicht
das macht das wir sein gnue chid
und das dy weig so gitter sind
das dez niemad wolzeln chann
das er der vrcz vnd enkann
des hat er vns endichleich
dem weg zu dem himelreich
Gemachet also eingem
wir chund da mit drin dingem
mit glaubn mit zuuersicht vn d nime
der sterzem vnd mit sinne
Als eustachius der edel man
der nie vnmume gewan tet
was nim der scheffman laided
Sein weip nam er im and set
Sein vnd das scheflein
Gedultichleichem gie er dauon
doch mit grozzen lizem pere
was sipl ich dauon sprechn mere
Eustachio so laid was
das er vor leide chaum genas
doch must er sich gam
der vil mutigelich mann
vnd cham da ein wozz sler
das vns den chind zegrez
das am er anden stade lie
mit den anen er vbergie
vnd fuzt das an das land nid
Nach dem chind die er vider